

ROTHRIST I «Roga 2014» findet vom 3. bis 5. Oktober statt «Aussteller im Mittelpunkt»

«Die Roga ist für regionale und lokale Gewerbetreibende die perfekte Plattform, um sich zu präsentieren und Kontakte zu knüpfen. Vor allem ist es heuer die einzige Gwärbi in der Region», betont OK-Präsident Fritz Scheidegger. Im vergangenen Jahr hat der Rothrist-Unternehmer der Steinkunst GmbH die Organisationsleitung der Roga übernommen.

Diese findet heuer vom 3. bis 5. Oktober im und rund um den Gemeindesaal Breiten statt. «Das bewährte Konzept haben wir mit vielen neuen Ideen gespickt», sagt Scheidegger, der von einer siebenköpfigen Crew tatkräftig unterstützt wird. Besonderes Augenmerk wird auf einen vielfältigen Ausstellermix gelegt. «Wir wollen keine Marktschreier, sondern Firmen und Gewerbetreibende aller Branchen aus dem Grossraum Zofingen.» So wurde

bewusst auf die Einladung einer Gastregion verzichtet. «Die lokalen Aussteller sollen im Mittelpunkt stehen», unterstreicht Scheidegger, der auf das aktive Mitmachen von vielen Gewerbetreibenden zählt.

Wer dabei sein möchte, kann sich bis Ende Mai beim OK-Präsidenten eine Ausstellungsfläche sichern. Die Roga wird ein Anlass für die gesamte Familie, verspricht der OK-Präsident und erwähnt den betreuten Kinderhort. Vom Unterhaltungsprogramm bis zur Gastronomie ist für jeden Geschmack und jedes Alter etwas Passendes dabei. «Vorbeischaun und vor allem als Gewerbetreibender mitmachen, lohnt sich auf jeden Fall.»

Infos zur Roga / Anmeldungen unter fritz.scheidegger@sk.steinkunst.ch oder Telefon 062 752 42 32.

EMILIANA SALVISBERG



Roga-OK-Chef Fritz Scheidegger.

RAPHAEL NADLER



Das brandaktuelle Bild der STV-Männerriege, das nicht komplett ist. Es zeigt auf der Bank sitzend die Bisherigen und hinten die neuen und herzlichst aufgenommenen Kameraden. Bisher noch Unentschlossene können sich bei Röbi Bär, Telefon 062 794 25 53, Mail: robaer.43@bluewin.ch, oder Max Widmer, Tel. 062 794 19 84, Mail: mmwidmer@datacomm.ch melden.

BRUNO MUNTWYLER

ROTHRIST I «40+inForm» – Turnen im Alter und leichter Sport im Alter kann kleine Wunder bewirken

Ein Dutzend neue Turnerkollegen

Mit einem Schnupperkurs unter der Affiche «Chômedoch ou i STV» warb der STV-Männerturnverein Rothrist für sich neue Mitglieder und «offerierte» einen unverbindlichen Schnupperkurs. Die grossen Bemühungen und das Buhlen um Neue sollte von Erfolg gekrönt sein. – Als der Wiggertaler am vergangenen Freitagabend eine Turnstunde der Männerriegeler besuchte, traute er im ersten Augenblick seinen Augen nicht. Aus dem kleinen Häufchen beim ersten Fototermin vor drei Wochen war eine stattliche Riege geworden. Dazu Leiter Robert Bär: «Wir sind natürlich happy darüber, dass uns die Kampagne im Wiggertaler zwei Wiedereinsteiger und ein Dutzend neue Kameraden beschert hat.

Wer auch noch bei uns mitmachen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen.» – Röbi Bär, Telefon 062 794 25 53, Mail: robaer.43@bluewin.ch

oder Max Widmer, Tel. 062 794 19 84, Mail: mmwidmer@datacomm.ch.

Aus dem Stubenhocker wird ein Männerturner ...

Einer der Einsteiger ist der 60-jährige Remy Lehmann, einst ein toller Kunstturner, Leichtathlet und langjähriger FCR-Fussballer. «Ich bin in den letzten Jahren nach verschiedenen Knie-Operationen zu einem richtigen Stubenhocker geworden. Meine Frau Madeleine hat mich nun bearbeitet und dazu motiviert, dem Aufruf im Wiggertaler Folge zu leisten. Nun bin ich da und freue mich ganz ehrlich auf die nun wieder regelmässigen Stunden im Kreise Gleichgesinnter.»

Erwachsene sollten sich mindestens 2 bis 3 Stunden ...

... pro Woche so bewegen, dass sie dabei etwas ausser Atem kommen. Denselben Effekt erreichen sie mit 1/4

Stunden Sport, bei dem man ins Schwitzen gerät. Ideal ist, seine Aktivitäten auf mehrere Tage zu verteilen. Ältere Menschen sollten sich so viel wie möglich bewegen, unabhängig davon, ob sie die Basisempfehlungen für Erwachsene erreichen. Jedes Mehr an Bewegung ist ein Gewinn. Jugendliche sollten sich eine Stunde pro Tag bewegen, jüngere Kinder deutlich mehr. Empfehlenswert sind alle Aktivitäten, welche die Knochen stärken, Herz und Kreislauf anregen, die Muskeln kräftigen, die Beweglichkeit erhalten und die Geschicklichkeit verbessern. Grundsätzlich gilt: Ausdauer verliert mit steigendem Alter an Bedeutung.

Der Wiggertaler wünscht den Mitgliedern der «wiedererstarteten» STV-Männerriege viel Spass, Ausdauer und natürlich gute Unterhaltung im Teil nach der Lektion in der Dörfli-turnhalle.

BRUNO MUNTWYLER

ROTHRIST I Sehr gut besuchte 23. Generalversammlung der Spitex Rothrist

Versammlung mit Elan und Musik

Präsident Hannes Baumann begrüßte im Wohn- und Pflegezentrum «Im Luegenacher» 107 Anwesende zur 23. Generalversammlung der Spitex Rothrist. Wiederum zeigte die grosse Teilnahme aus Mitgliedern, Mitarbeitenden, VertreterInnen aus benachbarten Spitex-Organisationen und Gästen das grosse Interesse und die Anerkennung für diesen wertvollen Dienst.

Schwierigkeiten und Erfolg

Das Jahr 2013 war für die Spitex Rothrist ein spannendes und intensives Jahr mit vielen Herausforderungen. Die Einsatzansprüche an die Spitex Rothrist sind in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Dies bedingte dass mehr Personal eingestellt werden musste. Einzelne Einsätze mussten trotzdem an private Spitex-Organisationen weitergegeben werden. Die Suche nach entsprechendem Personal war schwierig, aber schlussendlich erfolgreich. – Heute macht ein gutes und eingespieltes Team, welches viel Flexibilität, Engagement und Lernbereitschaft zeigt, die Spitex Rothrist aus. Nebst den täglichen Herausforderungen ist es der Spitex Rothrist gelungen, viele der relevanten Qualitäts-Sicherungskonzepte zu entwickeln und die Qualitäts-Anforderungen auch in die Tat umzusetzen.

Das Jahr 2013 war wiederum ein Jahr mit Veränderungen für Klientinnen, Klienten und Spitex-Mitarbeitende: Patientenbeteiligung und elektronische Leistungserfassung. Für beide Themen waren Geduld, Akzeptanz, Geschick und Lernen bei allen Beteiligten Voraussetzung. Mit intensivem Befassen und Schulung konnte nach nur kurzer Zeit die neue Applikation eingeführt und effizient angewendet werden. – Ein herzliches Dankeschön



Die «Hölzlikapelle» sorgte für die passende «Tafelmusik».

ZVG

an alle Spitex Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für diese grosse Leistung.

Solidarität und Fakten

Die Anzahl geleisteter Stunden ist wiederum und seit 2010 kontinuierlich angestiegen. Der Gemeindebeitrag belief sich auf 300'000 CHF, etwas unter Budget. – Die Mitgliederbeiträge sind gleichbleibend, eine erfreuliche Zunahme von Spenden war zu verkünden. – Durch den Gemeindebeitrag, die wertvollen Spenden und die ausserordentlichen Erträge konnte die Rechnung mit einem Gewinn von 8000 CHF abschliessen.

Der Dank des Vorstands gilt in erster Linie allen engagierten Team-Mitgliedern der Spitex Rothrist, aber auch der Gemeinde Rothrist mit ihrer fachlichen und finanziellen Unterstüt-

zung. – Der Revisionsbericht 2013 wurde erstmalig von Pyrateam Treuhand AG erstellt, von Kurt Buchwalder vorgetragen. Die Rechnung wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig genehmigt.

Mit der «Hölzlikapelle» das Dessert geniessen

Nach den offiziellen Traktanden traten die vier Probanden der «Hölzlikapelle» auf und brachten musikalischen Schwung in die Gesellschaft. Die Gäste konnten sich das köstliche Dessert und Kaffee mit gemütlicher Musik schmecken lassen.

Ein grosses Dankeschön an das Pflegezentrum Luegenacher, die gute Küche und an die «Hölzlikapelle», welche die 23. GV musikalisch bereicherte.

ZVG

ROTHRIST I Samariter werden aktiv für gemeinnützige Sache

17. Mai: «Gschnätzlets-Obe»

Die Mitgliederinnen und Mitglieder des Samaritervereins Rothrist veranstalten ein Essen zu Gunsten der St. Josephstiftung und der Dargebotenen Hand. Dieser lobenwerte, gemeinnützige Abend findet am Samstag, 17. Mai im reformierten Kirchgemeindehaus in Rothrist statt.

Dazu Elisabeth Häfliger: «Wir kochen drei verschiedene Sorten «Gschnätzlets»: Rindsgeschnetzelte, Stroganoff und Schweinsgeschnetzelte mit Pilzen und Rahmsauce und Pouletgeschnet-

zettes mit Casimir. Dazu gibt es Knöpfli oder Reis.» – Auch die Vitamine sollen nicht zu kurz kommen. So gibts als Beigabe Salat. Zum Schluss dafür für die gute Sache noch etwas gesündigt werden. Das reichhaltige Dessertbuffet bietet alles was das Herz begehrt. Die feinen und «gluschtigen» Sachen werden von Mitgliedern gespendet.

Für die Unterhaltung sorgen die Kindertrachtentanzgruppe Rothrist und das Swiss-Alphorn-Jugend-Trio.

SAMARITERVEREIN ROTHRIST

ROTHRIST I Anatole Taubmann besuchte das Stilhaus

Filmgrösse und Bond-Bösewicht

Mein Name ist Taubmann, Anatole Taubman – der Bond-Bösewicht bestritt mit Interviewer Phil Dankner eine Interview- und Music Session. – Dass eine Hollywoodgrösse schweizerischer Prägung mit einer Filmografie von inzwischen 75 Filmen Rothrist besucht, ist ein Ereignis. Möglich machte es die Tatsache, dass Anatole Taubman Markenbotschafter von Seat ist. Garagist Markus Lerch hat ihn und Musiker Phil Dankner im Rahmen eines Kundenanlasses nach Rothrist ins Stilhaus eingeladen. Mit von der Partie waren insgesamt 80 Kunden, unter anderen auch solche von Raiffeisen und ISP-Küchen. Die beiden erfahrenen Entertainer spielten sich nach einem anfänglich noch etwas trockenen Start zunehmend aufeinander ein.

Das Duo geleitete die Zuschauer hinter die Kulissen von unzähligen Filmsets. Teils waren Aufnahmen und Szenen zu sehen, die so noch nie öffentlich aufgeführt worden waren.

MICHAEL FLÜCKIGER



Musiker Phil Dankner (l.) untermalte und interviewte Anatole Taubman.

ZVG